



Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.08.2023

Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurde auf angebliche Missstände im Zusammenhang mit der Wuza Bude hingewiesen. Neben dem schon länger bekannten Mangel an Benehmen und den andauernden Provokationen der Nutzer gegenüber den Angrenzern, seien bei den derzeitigen Bauarbeiten zusätzliche Flächen versiegelt worden. Eine Budengemeinschaft habe sich an gewisse Regeln zu halten, um ein nachbarschaftliches Miteinander zu gewährleisten.

Bürgermeister Jerg nimmt die Beschwerden entgegen. Diese werden geprüft und gemeinsam mit einer Delegation des Gemeinderates werde ein Termin mit den Verantwortlichen der Bude vereinbart, an welchem die Regeln zur Nutzung der Bude verdeutlicht werden. Angesprochene Maßnahmen sollen in Zukunft besser umgesetzt und kontrolliert werden.

Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte die Protokolle der letzten öffentlichen Sitzungen vom 17.07.2023 und vom 31.07.2023.

Bausachen

- a) **Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. 2661, Maria-Justina-Straße, Gemarkung Gutenzell**
- b) **Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Flst. 2659, Maria-Justina-Straße, Gemarkung Gutenzell**

- a) Der Gemeinderat hat das Bauvorhaben zur Kenntnis genommen.
- b) Der Gemeinderat hat das Bauvorhaben zur Kenntnis genommen.

Errichtung der Solarparks Nord und Süd; Vertrag zur Kommunalabgabe

Für die im August letzten Jahres beschlossenen Bebauungspläne für die Solarparks Nord und Süd sind mittlerweile die Bauanträge genehmigt worden. Nach § 6 Abs. 1 des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sollen Anlagenbetreiber Gemeinden, die von der Errichtung ihrer Anlage betroffen sind, finanziell beteiligen. Der Betreiber EnBW Solar GmbH bietet der Gemeinde „einseitige Zuwendungen ohne Gegenleistung“ ab Inbetriebnahme der jeweiligen Freiflächenanlage an.

Um dieses Angebot anzunehmen hat der Gemeinderat mehrheitlich einem Vertrag zur finanziellen Beteiligung zugestimmt, durch den die Gemeinde eine Zuwendung von 0,2 Cent pro eingespeister Kilowattstunde erhält.

Verschiedenes

- Bürgermeister Jerg gab im Gremium bekannt, dass Babette Kuhndörfer zur Ratschreiberin bestellt wurde.
- Bürgermeister Jerg berichtete über die Sachstände der verschiedenen Baustellen der Gemeinde. Die Fundamentarbeiten am „Rotsteg“, der Abbruch der „Brücke über die Rot bei Niedernzell / Weitenbühl / Huggenlaubach“ und das Anlegen von neuen „Urnengräbern auf den Friedhöfen in Gutenzell und Hürbel“ wurden bereits im letzten Amtsblatt vom 11. August geschildert. Er informierte zusätzlich über den mittlerweile bei der Baubehörde vorliegenden Bauantrag zum Anbau des Bauhofes, dem baldigen Baubeginn der Solarparks der EnBW inklusive der Zuwege und über die letzten Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Bei der Schule“ in Hürbel.
- Bürgermeister Jerg gab dem Gremium den Termin für die diesjährige Weihnachtsfeier bekannt. Diese solle am 14.12.2023 im Gasthaus Adler in Hürbel stattfinden.
- Bürgermeister Jerg berichtete über den Sachstand der Aufarbeitung der Sturmschäden im Gemeindewald und des gemeindlichen Baumbestandes. Die Arbeiten seien noch nicht abgeschlossen. Derzeit seien bereits ca. 1000 Festmeter des Gemeindewaldes aufarbeitet und noch nicht alle beschädigten Bäume und dadurch entstandene Schäden seien versicherungstechnisch abgewickelt.
- Bürgermeister Jerg und Bauamtsleiterin Kuhndörfer legten die rechtlichen Auswirkungen und die sich daraus ergebenden Folgen, des am 18. Juli 2023 getroffenen Gerichtsurteils des Bundesverwaltungsgerichtes über den § 13b Baugesetzbuch dar. Dieser sei nicht mit Unionsrecht vereinbar. Das durch diesen Paragraphen zugelassene, vereinfachte Verfahren zur Festsetzung eines Bebauungsplanes, entspreche nicht den Vorgaben der europäischen Gesetze. Bei Baugebieten, welche mit diesem Verfahren aufgestellt wurden, wie „Brühl III“, „Waldenäcker II“ und „Bei der Schule“ besteht derzeit leider keine Rechtssicherheit bezüglich eines Anspruches auf Bebauung. Die Verwaltung wird die Situation weiterverfolgen, die betroffenen Grundstücksbesitzer, Bauherren und Bauinteressenten über Neuigkeiten informieren und notwendig werdende Maßnahmen, zur Wiederherstellung der Rechtssicherheit ergreifen.